



Ja zur Organspende

Die Organspende ist eine ganz persönliche Frage und es fällt schwer, darüber zu sprechen. Sie ist aber auch der vielleicht größte Akt der Nächstenliebe.

Wir laden Sie herzlich ein zum Höhepunkt unserer Sensibilisierungskampagne, am

Dienstag, 23.02.2016

um 20 Uhr - Einlass ab 19.30 Uhr

im Filmclub Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 8/d

gemeinsam mit Persönlichkeiten aus Medizin, Wissenschaft, Film und Medien.

Unsere Gäste:

- **Theo Kelz**, Briefbombenopfer und Empfänger von zwei Spenderhänden
- **Prof. Raimund Margreiter**, Wissenschaftler und Transplantationschirurg
- **Jutta Speidel**, deutsche Schauspielerin und Botschafterin für die Organspende
- **Cuno Tarfusser**, Vizepräsident des internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag
- **Dr. Günther Gerhardt**, Allgemeinmediziner und TV-Arzt auf 3sat
- **Anna Barbara Sum**, Mitglied der Vereinigung „Junge Helden“ aus Berlin

Moderation: **Markus Frings**

Unser Programm:

Niemals aufgeben!

Theo Kelz und **Prof. Raimund Margreiter**

Dieses Motto begleitete das Briefbombenopfer Theo Kelz in seiner Zeit nach dem Attentat im Jahre 1994. Der Verlust beider Unterarme ließ den Familienvater und Polizisten nicht verzweifeln: zunächst meisterte er den Alltag mit zwei Handprothesen, im März 2000 wurden ihm in einer 17-stündigen Operation zwei neue Hände transplantiert.

Prof. Raimund Margreiter war viele Jahre lang Leiter der Klinischen Abteilung für Allgemein- und Transplantationschirurgie an der Universitätsklinik Innsbruck und ist ein Pionier auf dem Gebiet der Transplantationschirurgie. Er leitete 1974 in Innsbruck die erste Nierentransplantation und war auch bei anderen erstmalig durchgeführten, erfolgreichen Transplantationen federführend.

Ängste, die Leben kosten

Jutta Speidel und **Cuno Tarfusser**

Der mehrfach ausgezeichnete Kultthriller „Fleisch“ aus dem Jahre 1979 hat das Thema Organhandel beklemmend aufgegriffen. Die Hauptdarstellerin Jutta Speidel engagiert sich heute aktiv für die Organspende und hat viele Eindrücke über Stimmungsmache, Vorurteile und Gesellschaftskritik zu diesem Thema gesammelt.

Die Europäische Union unternimmt gezielte Maßnahmen gegen das Phänomen Organhandel. Cuno Tarfusser, der Vizepräsident des Internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag weiß um diese Bemühungen. Nur mit korrekter Information und Aufklärung kann dem Schreckgespenst Organhandel entgegengewirkt werden.

Grundlegend ist die Entscheidung

Günther Gerhardt und **Anna Barbara Sum** vom Verein „**Junge Helden**“ aus Berlin

Der Hausarzt ist einer der ersten Ansprechpartner bei einer möglichen Entscheidung für die Organspende. Dr. Günther Gerhardt, Allgemeinmediziner und erfolgreicher TV-Arzt auf 3sat, hat bei seiner ärztlichen Tätigkeit immer auf die Zusammenarbeit mit den Patienten gesetzt und dabei die Erfahrung gemacht, dass der Hausarzt bei der Aufklärung seiner Patienten über die Bedeutung der Organspende eine entscheidende Rolle spielen kann.

Was vor Jahren aus einer Idee am Küchentisch entstanden ist, ist heute zu einer bundesweit bekannten Vereinigung geworden. Die „Jungen Helden“ aus Berlin haben sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen auf das Thema Organspende aufmerksam zu machen und haben bereits viele erfolgreiche Kampagnen umgesetzt. Ihr Motto: Jeder, der sich mit der Organspende auseinandersetzt, ist ein junger Held.